



# DUCATI MC Österreich



## 200 Miglia di Imola Revival & Coppa d`Oro

von Erich Müllegger

Nach 2013 fuhren mein Freund Erich Weidenholzer und ich vom 03.-05.Mai 2019 zur Neuauflage des Classic Event nach Imola zur Rennstrecke Autodromo Enzo e Dino



Ferrari. Im Anhänger war die Laverda 750 SFC Replica festgezurt. Um 04.00 Uhr am Donnerstag starteten wir und eine Stunde vor Einlass um 14.00 standen wir vor dem Tor zum Paddock. Im Fahrerlager angekommen, suchten wir uns einen passenden Platz. Hans Steinhögl, mit seiner Benelli 500 GP-Replica und Peter Brandmayr mit seiner Ducati Pantah TT Replica 500 kamen ebenfalls zu der Classic Veranstaltung, wir reservierten zwei Plätze bei uns. Erich schob seine orange Signorina zur Fahrzeugabnahme und ich ging zur Presseabteilung wegen der Akkreditation, am Abend gingen wir in die Pizzeria, wo wir vor sechs Jahren waren.



Hans und Peter hatten ihren ersten Start um 09.00 Uhr, ich wanderte zur Variante Bassa bei schönen Freitagmorgen Wetter, in meinem Rucksack hatte ich meine neue Sony Alpha 7III. Von weiten hörte man das Bellen der Benelli beim Vorstart, als sie bei mir vorbei kamen hatte Peter mit seiner Pantah und Hans mit der Benelli einen schönen Kampf mit einer Laverda 500 Formula und einer Honda CB500. Erich startete um 10.20

Uhr, sein Vorteil ist die Streckenkenntnis, da er schon zum dritten Mal bei dieser Veranstaltung mitmachte. Es war interessant zu zusehen wie sich Erich mit seiner Laverda gegen eine Moto Guzzi 850 Le Mans matschte. Es gab Vormittag 11 Gruppen zu je 20 Minuten und das Gleiche Nachmittag inklusive 200 Miglia und Coppa d`Oro Rennfahrer. In der Mittagspause wechselte ich zur Variante Alta.



[www.ducaticmc.at](http://www.ducaticmc.at)





# **DUCATI MC Österreich**



Als erste Gruppe laut Programm kommt die Gruppe 3 vom DG Sport Seitenwagen, ein Ducati NCR 750 Gespann mit italienischer Paarung und Ohrenschmaus kam auf die Kurvenkombination zugerast. Der Ton macht die Musik und nicht die Säusel Motorräder mit E-Antrieb, Ducati hat in einer italienischen Gruppe getestet, Bikes von den man nichts hört und erst bemerkt, wenn sie vorbei sind. Für Trail oder Moto-Cross Veranstaltungen,

aber nicht bei Classic oder Ring Veranstaltungen, ist meine Meinung. Nach der letzten Gruppe an diesen Tag ging ich ins Fahrerlager und suchte mir das Ducati Gespann. Die Verständigung war nicht leicht, das Gespann wurde freundlicher Weise entblättert und so konnte ich ein paar Fotos machen.

Die Boxen im Fahrerlager waren voll mit schönen Motorrädern, aber auch im Freien, wo wir standen gab es viel zu sehen. Aprilia, Benelli, Bimotas, darunter eine Zweitakt HDB 2, Cagiva C591 V, Ducati, Gilera, MV Agusta, Paton 2 Takt und 4 Takt Rennmaschinen, Engländerinnen und alle japanischen Marken usw.



Nach amerikanischem Vorbild wurde 1972 das erste 200 Meilen Rennen in Imola gestartet.

Sieger wurde der Engländer Paul Smart vor Bruno Spaggiari aus Italien, Beide fuhren eine Ducati 750 Desmo mit Königswellenantrieb. Es war der einzige Sieg eines italienischen Motorrades der 13 Ausgaben bis 1985. Motorrad Classic Veranstaltungen wurden immer beliebter und so wurde 2010 ein Wiederaufleben der Veranstaltung gestartet. Viele für mich Bekannte und Unbekannte Größen des Motorrad Rennsportes von Seinerzeit nahmen heuer am 4 Revival und Coppa d`Oro teil.



**[www.ducatimc.at](http://www.ducatimc.at)**





# ***DUCATI MC Österreich***



Darunter 3 Sieger von den 200 Meilen, wie Steve Baker, Johnny Cecotto und der Neuseeländer Graeme Grosby, außerdem zeigten Carlos Lavado, Christian Sarron, Jean-Francois Balde, Kork Ballington, Fausto Ricci und Troy Bayliss um ein paar zu nennen auf den 4,909 Km langen mit 17 Kurven gespickten Kurs, ihr können.

Der Samstagmorgen war nicht mehr so schön, nach den italienischen Fotografen sollte das Wetter bis zum Abend aushalten, am Sonntag (molta Pioggia) viel Regen und Wind. Die Benelli, Ducati und Laverda liefen am Samstag bei den zwei Turns ohne Probleme und Hans, Peter und Erich hatten ihre Freude damit. Dario Marchetti fuhr mit der Bürgermeisterin von Imola Manuela Saniorgi und Formelpräsident Uberto Selvatico Estense auf



einer Ducati Panigale zwei schnelle Runden am späten Nachmittag und dann fing es leicht zu regnen an.

Erich und ich gingen zur Gedenkstätte von Ayrton Senna, da wurde auch an den österreichischen Auto-Rennfahrer Roland Ratzenberger, der einen Tag vor Senna ums Leben kam. Rund um uns packten die italienischen Motorradsportler zusammen, wir folgten dem Beispiel, in der Nacht kam Wind auf und es fing an zu Regnen. Am Sonntagmorgen war alles dunkel Wolkenverhangen, das Fahrerlager hatte sich gelehrt und so fuhren wir einen Tag früher nach Hause als geplant. Angeblich ist für 2021 die 5. Auflage für das 200 Miglia di Imola Revival geplant, ich glaube, dass Erich und ich wieder ein Team bilden und nach Imola fahren, hoffentlich bei mehr Zuschauern, die Wahrscheinlich durch die schlechte Wettervorhersage zu Hause geblieben sind.



Ciao Erich Müllegger



***www.ducaticmc.at***

